

16./9. 1914

**Schlachtlied.**

Nur vorwärts, Soldaten, es gibt kein Zurück,  
Es gilt zu behüten lieb Vaterlands Glück,  
Die Grenzen sind weithin von Feinden umstellt,  
Der eiserne Kriegsgott durchschreitet die Welt.

Nun zeigt, ihr Braven, was Treue verlangt,  
Daß keinem von euch um das Leben bangt,  
Daß die Liebe des Volks überspannt jede Klust,  
Wenn der Vater, der Kaiser, zur Fahne euch ruft.

Holt wuchtig, ihr Tapfern, zum Schwertstreich aus  
Und jaget die Kerle zum Lande hinaus,  
Daß ihnen für immer die Rauflust vergeht,  
Wenn Oesterreichs Banner im Sturme weht.

Gedenket der Teuern und schüzt ihren Herd,  
Den frevelnd ein Fremder, ein Reibling, begehrt,  
Nur Mut, liebe Krieger, es gibt kein Zurück,  
Gerechtigkeit segnet das Waffenglück.

Und wenn auch das Blut aus den Wunden euch fließt,  
Das Auge auch Tränen des Leides vergißt,  
Seid Helben und schwört auf das eine Gebot:  
„Mit Gott für die Heimat zum Sieg oder Tod!“

Emil Schiffmann.